

Liberales Bürgerzeitung

SONDERAUSGABE
KOMMUNALWAHL
am 14. März 2021

Jahrgang 10 | www.fdp-melsungen.de | Nr. 13 | Januar 2021



Ihre
FDP-Kandidat-
innen und
Kandidaten!

(Seite 4-5)

WERTE ERHALTEN,
NEUE WERTE SCHAFFEN.
Bauen und Wohnen
in Melsungen. (Seite 8)

Marion Viereck: „Wir brauchen eine bestmögliche Gesundheitsversorgung vor Ort“

Zusammen mit dem Freundes- und Förderkreis des Klinikums Melsungen e.V. hat Marion Viereck Unterschriften gesammelt, um mit Bürger*innen für den Erhalt des Krankenhauses zu kämpfen.

Marion, du bist nah am Thema Krankenhaus in Melsungen. Was wollen die Bürgerinnen und Bürger?

In der Unterschriftenaktion des Freundes- und Förderkreises sind über 5000 Unterschriften gesammelt worden. Der Wille ist klar: Die Bürgerinnen und Bürger wollen den Erhalt des Melsunger Krankenhauses mit einer sichergestellten Grund- und Regelversorgung.

Kannst du erklären, wie die Haltung der FDP Melsungen zum Thema ist?

Die FDP setzt sich für ein Klinikum mit Notfallver-

sorgung ein, wie es im Krankenhausplan des Landes Hessen festgelegt ist. Dieses Klinikum muss mit anderen Einrichtungen in der Region gut vernetzt sein, um auch in komplizierten Fällen schnelle und optimale medizinische Versorgung gewährleisten zu können.

sorgung in Melsungen einsetzen und stark machen, zum Beispiel für einen Kinder- oder Hautarzt. Pflegedienste, Apotheken, Therapeuten und vielfältige Sport- und Gesundheitsprogramme schaffen darüber hinaus Angebote, die aktiv auf die Gesundheit jedes Einzelnen einwirken.



Was gehört noch zur guten Gesundheitsversorgung in Melsungen?

Gute medizinische Versorgung in allen Lebenslagen bedeutet für uns auch, dass wir uns für eine gute ambulante fachärztliche Ver-



MARION
VIERECK
stellv. Vors.
Umwelt-
ausschuss
der Stadt
Melsungen

Chancengleichheit von Anfang an (Seite 2)

Mobilität in Melsungen (Seite 3)

A49: Gute Verkehrsinfrastruktur für den ländlichen Raum (Seite 6)

Neu gedacht: Das Lindenbergwäldchen (Seite 7)



Vandalismus stoppen. Gemeinschaft stärken.

Bereits am 28.12.2020 hatte die FDP Melsungen in einer Pressemitteilung auf die deutliche Zunahme von Vandalismus in unserer schönen Fachwerkstadt hingewiesen und einen runden Tisch zwischen Magistrat, Polizei und Ordnungsamt gefordert ...

Lesen Sie weiter auf Seite 7 ...

Knapp 6,6 Mio. Euro und damit rund 20,9 Prozent der Gesamtausgaben im Haushaltsjahr 2019 hat die Stadt Melsungen für freiwillige soziale Leistungen zur Verfügung gestellt. Davon profitieren Kinder, Jugendliche und Familien, Senioren und Seniorinnen, Flüchtlinge und Vereine. Auch das Jahr 2021 geht in diesem Sinne mit großer Unterstützung der FDP weiter.

Eines unserer besonderen Anliegen: Die Stärkung der ganz unterschiedlichen Betreuung- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Drei Beispiele sollen dies verdeutlichen.



Chancengleichheit von Anfang an

Frühkindliche Förderung

Die kostenfreie Regelbetreuung der Kindergärten ermöglicht allen Mädchen und Jungen Chancengleichheit beim Wechsel in die Schule. Ein solider Betreuungsschlüssel und hochqualifizierte Erzieher und Erzieherinnen sorgen dafür, dass Kleinkinder und Vorschulkinder bestmöglich betreut werden und Eltern sorgenfrei Beruf und Familie kombinieren können. Moderne Räumlichkeiten in unseren Einrichtungen schaffen optimale Bedingungen für die frühkindliche Förderung sowie Spiel und Spaß. Deswegen freuen wir uns, dass derzeit ein weiterer Kindergarten für bis zu 124 Mädchen und Jungen am Fuldaufer entstanden ist. Im Erdgeschoss bilden zwei Krippengruppen für Kinder zwischen 11 Monaten und drei Jahren eine Einheit mit eigenem Außenbereich. Im Obergeschoss ist Platz für vier altersübergreifende Grup-

pen. Eine Cafeteria, ein Bewegungsraum und flexibel nutzbare Räume runden das Angebot ab. Bauherr ist die Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen, Mieter die Stadt Melsungen.

Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern

Auch die professionelle Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern ist der FDP seit vielen Jahren und Jahrzehnten ein zentrales Anliegen. Auf gemeinsamen Antrag der FDP und SPD wurde 2018 der bis dahin als Elternverein betriebene Betreuungsverein für Melsunger Schulkinder in eine gGmbH als Trägergesellschaft für die Nachmittagsbetreuung umgewandelt. Damit sind wir einen wichtigen Schritt in die Stabilisierung und Professionalisierung der Nachmittagsbetreuung gegangen. Für die Zukunft wünschen wir uns den Ausbau dieses

Betreuungsmodells: zum Beispiel durch ein pädagogisches Dachkonzept, die Einbindung des kostenlosen Stadtbusses und AST-Taxis, um Nachmittagsbetreuung und Aktivitäten der Kinder rund um Sport, Musik und Vereine enger miteinander zu verzahnen und Eltern Transportwege zu ersparen. Und eine stärkere Professionalisierung der gGmbH, die bislang mit großem Engagement von zwei ehrenamtlichen Geschäftsführern betrieben wird.

Jugendtreff „Die Haspel“

Der Melsunger Jugendtreff wird weiter unterstützt. Er ist ein wichtiger Baustein, wenn es um die Integration von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund geht. In der Haspel werden theoretisches, praktisches und soziales Lernen ermöglicht, gesellschafts- und berufsrelevante Werte und Normen vermittelt und ein wert-

schätzender Umgang miteinander im demokratischen Kontext vermittelt. Die dort geleistete Arbeit leistet einen Eckstein guter Integration von Jugendlichen in unserer Stadt, für die wir uns bei den dort tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken.

Tipp zum Weiterlesen:

Auf melsungen.de gibt es den aktuellen Sozialbericht zum Nachlesen.



SIMONE ORLIK
Mitglied Sozialausschuss der Stadt Melsungen



TIM NIKLAS SCHÖPP

Nachhaltige Mobilität in Melsungen

Mehr Fahrräder und weniger Autos

Wie soll sich der Melsunger Verkehr rund um PKWs, Räder, E-Mobilität, öffentlicher Nahverkehr und Fußgänger in Zukunft gestalten. Ziel unseres Konzepts: Wir wollen durch mehr Radverkehr und AST Angebote das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt reduzieren. An dieser Stelle geben wir Ihnen einige Einblicke in laufende Maßnahmen und Dinge, für die wir uns in Zukunft einsetzen.

Die innerörtlichen Straßen in Melsungen sind bis auf wenige Ausnahmen in den letzten Jahren auf einen guten Zustand gebracht worden. Nun fehlen noch die B 83 in der Ortslage Adelshausen und die L 3147 / Carl Braun Straße. Beide Maßnahmen unterstützen wir und hoffen, die Sanierungen in der kommenden Legislaturperiode 2021 – 2026 umsetzen zu können.

Tempo 30

Wir setzen uns dafür ein, dass auf allen stadteigenen Straßen eine Tempobegrenzung auf 30 km und eine konsequente „Rechts vor Links“ Regelung durchgesetzt wird. Das Ziel: Eine Verkehrsberuhigung, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen und weniger CO₂-Ausstoß.

Der von uns initiierte Melsunger Stadtbuss und AST-Taxi wurden bislang gut angenommen, könnten aber eine höhere Auslastung durch Bürger*innen vertragen. Wir setzen uns für eine höhere Taktung der Zeiten ein und eine bessere Vermarktung. Bis auf Weiteres ist der Stadtbuss kostenlos – wir freuen uns, wenn Sie Stadtbuss und Ast-Taxi zahlreich nutzen, zum Beispiel um

Wege in der Kernstadt zu erledigen.

Die Umsetzung der städtischen Radwegeplanung wird von uns vorangetrieben. Durch Corona bedingt wird sie etwas später umgesetzt. Was ist geplant? Um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen, sollen bestimmte Straßen als Schleifen ausgelegt werden und zu Einbahnstraßen werden. Zwei Beispiele dafür: Die Dreux-Allee soll einbahnig bergauf gefahren werden, die Lindenbergsstraße einbahnig bergab. Der Verkehrsknoten Viadukt Lindenbergsstraße erhält nach unseren Vorstellungen ein feste Ampelinstallation mit einer getrennten Fahrradampel. Der Radweg soll über die Schneide- und Gerbergasse zur alten Brücke geführt werden. Diese Idee wird an verschiedenen Punkten in Melsungen entwickelt.

Parkplätze bleiben wichtig

Trotz aller Mobilität bleibt die Erreichbarkeit der Innenstadt für dort Beschäftigte, Bewohner der Randlagen und Tagesbesucher ein wichtiger Punkt. Die FDP Melsungen hat sich für die höchstmögliche Parkraumschaffung im Zentrum eingesetzt. Rund



2 Millionen Euro städtische Fördergelder fließen in dieses Projekt. Die Parkhausflächen am Sand sollen dreigliedrig entstehen und bilden sich aus Sparkassenteil, Parkhaus 1 hinter Vockeroth, und Parkhaus 2 unter dem zukünftigen Lebensmittel-Einzelhandel. Mit einer Kurzparkzone am Supermarkt stehen in Zukunft weitere 80 Plätze zur Verfügung.

Nach jetziger Planung sollen die Parkhäuser 2022 und 2023 zur Verfügung stehen. Es versteht sich von selbst, dass entlang der Sandstraße Haltebuchten für Stadtbuss und AST entstehen. In den Parkhäusern sind Lade-

stationen für E-Autos und -Räder sowie Fahrradboxen eingeplant.

Bei allen Maßnahmen setzen wir auf die Mithilfe unserer Bürger*innen. Deswegen appellieren wir an Sie, die eigene Jahresautostrecke freiwilligen um 10 Prozent zu reduzieren. Wir wünschen uns dafür einen PKW-Aufkleber, der Sie als Teilnehmer der Aktion erkennen lässt.



LUDWIG GEORG BRAUN
Vors. Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Melsungen

Das FDP-Team

Für ein starkes Melsungen.

- 1. Alexander Katzung
- 2. Marion Viereck
- 3. Ludwig Georg Braun
- 4. Simone Orlik
- 5. Nils Weigand
- 6. Tim Niklas Schöpp

- 7. Petra Rauch
- 8. David Lewerenz
- 9. Joost Fastenrath
- 10. Tobias Jäger
- 11. Heiko Schwartz
- 12. Linda Bischoff

- 13. Martin Klabunde
- 14. Sebastian Mann
- 15. Sascha Stiegel
- 16. Anna-Katharina Rippel-Fastenrath
- 17. Anfinn Kothe
- 18. Martin Schmidt
- 19. Jutta Busse-Danneil
- 20. Rolf Hossfeld
- 21. Wolfgang Kahr
- 22. Claus Schiffner

- 23. Dr. Jörg Kronitz
- 24. Isolde Posch
- 25. Bernd Schäfer
- 26. Dieter Posch
- 27. Elke Katzung
- 28. Dr. Klaus Schneider
- 29. Inge Seidel
- 30. Wilfried Koch
- 31. Steffen Laabs

„Neue Ideen zwischen
Fachwerk und Fulda.“

„Einsatz mit Vernunft.“

„Digital und Regional,
wir können beides.“

„Familie und Beruf flexibel
gestalten.“

„Wirtschaft wird vor Ort
gemacht.“

„Beste Betreuung und Bildung
für jedes Lebensalter.“

„Beste Gesundheits-
versorgung vor Ort.“

„Heimat gestalten.
Für Jung und Alt.“

„Nachhaltig wirtschaften,
Werte erhalten.“

„Fachwerk, Fulle und
solide Finanzen.“



Aus aktuellem Anlass handelt es sich bei diesem Foto um eine Montage.

A49

Gute Verkehrsinfrastruktur für den ländlichen Raum

Seit Wochen wird bundesweit über den Weiterbau der A49 berichtet und Demonstranten von überall her versuchen, die Auseinandersetzungen in üblicher Weise für sich zu nutzen. Es bedarf keiner besonderen Betonung, dass die FDP das Demonstrationsrecht schützt. Was nicht geht, ist, dass Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung akzeptiert wird. Es ist und bleibt Gewalt und es verdient hohen Respekt, in welcher deeskalierenden Weise derzeit die Polizei ihre Arbeit verrichtet.



Auf allen Ebenen war und ist es die FDP, die für den Bau der A49 eingetreten ist. Wir wollen, dass die ländlichen Räume besser an die Ballungsräume angeschlossen und Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden und dass die Menschen an der B3 endlich von unerträglichem Lärm befreit werden. Wir haben maßgeblich zur Realisierung der A49 in den Parlamenten und in Regierungsverantwortung beigetragen. Wir haben nicht – wie SPD, CDU und Grüne – zu einem Planungszeitraum von 50 Jahren beigetragen.

Wir haben nicht wie Ministerpräsident Hans Eichel von einem zweiseitigen qualifizierten Anschluss an die A5 gesprochen. Dies hat zu einem Zeitverlust von sechs Jahren geführt. Damals haben die Grünen die SPD unter Druck gesetzt. Aber auch als die CDU die absolute Mehrheit hatte, ist nicht gebaut worden. Und die Grünen, die jetzt pflichtschuldig erklären sie würden sich an rechtsstaatliche Prinzipien halten, haben nichts unversucht gelassen und hauptverantwortlich dazu beigetragen, dass die jetzige Eskalation entstanden ist. Wer in Berlin das Ende des Ausbaus fordert und in Wiesbaden so tut, als ginge ihn die Sache nichts an,

vertritt nicht die Interessen seiner Heimat. Diese A49 ist kein Projekt, das alleine schon wegen der „alten“ Planung der „ewig Gestrigen“ nicht gerechtfertigt ist, sondern entspricht den neuesten und aktuellsten Forderungen



gen der Umweltgesetzgebung. Das sollte der Hessische Verkehrsminister seinen Freunden im Dannenröder Forst erklären und nicht so tun, als seien ihm die Hände gebunden. Wegschleichen gilt nicht.

Wer den Rest (17 km) nicht bauen will, muss den Menschen an der B3 sagen, dass sie den Lärm bis an ihr Lebensende ertragen müssen oder Ihnen die Auswanderung nahelegen. Haben die Gegner jemals darüber nachgedacht, was sie von Bürgermeistern und von hunderten Parlamentariern in den Kreista-

gen und Gemeindevertretungen verlangen? Diese sollen ihr Votum für diese Straße aufgeben und das Gegenteil dessen befürworten, wofür sie sich seit Jahrzehnten einsetzen!

Liebe Parteifreunde, auch wir wissen, dass sich die Mobilitätspolitik den umweltpolitischen Herausforderungen – insbesondere hinsichtlich der Klimapolitik – stellen muss. Auch wir sind nicht glücklich über die Politik dieses Bundesverkehrsministers. Aber wir wissen auch um die Bedeutung guter Verkehrsbedingungen in und für den ländlichen Raum, insbesondere in Mittel- und Nordhessen.

In diesem Sinne werden wir auch künftig Kommunal- und Landespolitik betreiben.



NILS WEIGAND
stellv. StVO-Vorsteher
der Stadt
Melsungen



DIETER POSCH
Staatsminister
a.D.

IM PROFIL

Der Stadtverband der FDP besteht aus vielen, ganz unterschiedlichen Personen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zwei Mitglieder vorstellen, die unter anderem für die Kommunalwahl am 14. März kandidieren.



SIMONE ORLIK

Ich lebe mit meiner Familie seit elf Jahren in Melsungen. Ich habe Germanistik und Theologie studiert und arbeite heute als Redakteurin für Zeitschriften, Online-Magazine und soziale Medien. In meiner Freizeit liebe

ich Wandern, Yoga und gute Bücher. Mein Herz brennt für meinen eigenen Blog, bei dem sich alles um Großbritannien dreht. Folgende Themen sind mir für Melsungen wichtig: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss so flexibel wie möglich bleiben. Zum Glück ermöglichen das in Melsungen schon heute viele Bildungs- und Betreuungsangebote. Das bleibt für mich Priorität. Bauen und sanieren ist in Melsungen ein wichtiges Thema. Ich setze mich für das Programm „Jung kauft Alt“ ein, finde kleine Baugebiete gut, die sich behutsam in die vorhandene Infrastruktur einfügen und bin für innovative Quartiersentwicklungen in der Kernstadt. Ich setze mich für die Digitalisierung der Stadtverwaltung ein. Denn ich glaube, dass es Bürgern hilft, Ihre Anliegen schneller und einfacher zu erledigen. Bis heute ist der Frauenanteil in der Kommunalpolitik erschreckend gering. Auf diese Weise

verlieren wir viele gute Ideen und Perspektiven. Ich möchte ein Vorbild für andere Frauen sein, sich stärker zu engagieren und mich für Konzepte einsetzen, Frauen von Kommunalpolitik zu begeistern.



ALEXANDER KATZUNG

Mein Name ist Alexander Katzung. Ich bin Ehemann, Vater, begeisterter Kommunalpolitiker und liebe es, Dinge zu verbessern. Ich bin in Melsungen aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe hier Handball gespielt, 1990 den ersten MT Fanclub gegründet und mit Freunden die Subculture-Rockkonzerte u.a. mit den Guano Apes organisiert. Ich hatte hier

eine schöne Kindheit und dafür bin ich sehr dankbar. Nach fast 20 Jahren Leben und Arbeiten im Ausland und in Großstädten haben meine Frau und ich vor 4 Jahren die Entscheidung getroffen, mit unseren beiden Kindern in meine Heimatstadt zurückzukehren. Um in der Nähe der Großeltern zu leben und unseren Kindern eine Kindheit zu ermöglichen, wie wir sie hatten. Es war der richtige Entschluss: Es ist richtig schön hier – in Melsungen lässt es sich richtig gut leben! Und das haben wir nicht zuletzt der erfolgreichen FDP-Politik der letzten Jahre zu verdanken. Darauf möchte ich aufbauen und Melsungen mit neuen Ideen und meiner Erfahrung weiter voranbringen. Neben meiner ehrenamtlichen Arbeit als FDP-Vorsitzender habe ich den Verein: #NorthHessenAccelerate gegründet, um insbesondere den Mittelstand bei der Herausforderung der Digitalisierung zu unterstützen.



Wir können derzeit noch nicht abschätzen, wie sich die Finanzen in der kommenden Wahlperiode entwickeln. Sofern es die Finanzen der Stadt Melsungen aber zulassen, möchten wir das Lindenbergwäldchen zur Naherholungszone für die Wohnbereiche zwischen „Am Hang“ und der „Franz-Gleim-Straße“ zu einer Waldanlage mit Parkflair umgestalten. Wir setzen uns dafür ein, dass das Wegenetz im Wäldchen verbessert wird, sodass

es von allen Bürgern und Bürgerinnen gefahrenlos genutzt werden kann. Damit sich das Wäldchen vor allem im Sommer noch besser nutzen lässt, sehen wir eine Umgestaltung der Freilichtbühne durch den Bau eines kleinen Technikhauses und einer Toilettenanlage.

Auch die Arboretum-Idee, also die Anpflanzung verschiedener Gehölze, möchten wir im Rahmen dieser Erneuerung wieder aufleben lassen.

Vandalismus stoppen. Gemeinschaft stärken.

Fortsetzung von Seite 1

... Es kommt Bewegung in die Sache: Die FDP hat das Thema auf die Tagesordnung von dem Magistrat gebracht, es gab ein Gespräch zwischen Bürgermeister Markus Boucsein und dem Leiter der Polizeistation, Polizeihauptkommissar Rudi Nitschky, sowie die Bildung einer Ermittlungsgruppe der PSt. Außerdem sind zwei Randalierer aufgrund von Hinweisen eines Zeugen kurzzeitig festgenommen worden, die auf dem Bahnhofsgelände „Bartenwetterbrücke“ Steine aus dem

Gleisbett gegen die dortige Bahngleisuhr warfen. Das zeigt, dass auch die Bürgerinnen und Bürger ihren wichtigen Beitrag leisten können. Hinweise bitte an die Polizeistation in Melsungen: 05661-70890.

Diese Einzelaktivitäten sind nicht genug. **Wir fordern weiterhin die Umsetzung des von uns initiierten Konzeptes „Aufräumen, Aufklären und Ahnden“ von Bürgermeister, Ordnungsamt und Polizei.**

Die Erfolge der FDP Melsungen

Das haben wir für Sie erreicht:

- Wir haben solide und nachhaltig gewirtschaftet! Seit 2015 **21 Millionen Euro weniger Schulden!**
- Das **Fuldaufer** für Kinder und Jugendliche (z.B. Skater-Anlage) wird bereits gelebt. **Nächste Ausbaustufe für Familien und Senioren!**
- **Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder** wurde 2018 professionalisiert. Mehr Planungssicherheit für berufstätige Eltern!
- **3,34 Millionen Euro** Fördergeld für die **Stadthallenrenovierung**. Geschichte leben.
- Die **Kernstadt ist schöner** geworden.
- **Eigenverantwortlichkeit der Ortsteile** weiter durch Pauschalförderung unterstützen.
- **Melsungen** ist seit 2011 konstant **gewachsen!**
- **Baulücken** klug **schließen! Schaffung kleinerer Baugebiete.**
- Wasser und Abwasser – **Günstig!**
- Verantwortungsvolle **Erneuerung unserer Straßen!** **Radwegkonzept beschlossen und wird umgesetzt!**
- Elektrischer **Stadtbus und AST** sind Teil des Stadtbildes geworden. Grün – ohne Verbote!
- Städtische **Umsatzsteuereinnahmen** sind dank Verteilschlüssel **seit 2013 um 1,7 Millionen gestiegen!**
- **Melsunger Beschäftigte** tragen zur guten Finanzlage der Stadt bei!
- Beste **Rahmenbedingungen** für **Handel** und **Industrie.**
- **Einkaufsstadt Melsungen – 600 neue Parkplätze** am Sandcenter werden mit 3 Millionen Euro gefördert.

Nachhaltig erfolgreich.

Für ein starkes Melsungen.

**Freie
Demokraten**

FDP

Impressum

FDP Stadtverband Melsungen | Alexander Katzung | Vorsitzender | Kontakt
Schloth 3 | 34212 Melsungen | E-Mail: alexander.katzung@fdp-melsungen.de

Auszug aus unserem
Wahlprogramm:

**WERTE ERHALTEN,
NEUE WERTE SCHAFFEN.
Bauen und Wohnen
in Melsungen.**

Wir setzen uns dafür ein, das historische Fachwerkensemble zu bewahren. Nicht erhaltenswerte Bausubstanz kann ersetzt werden, um in der Kernstadt Wohnraum zu schaffen.

Um baufällige Gebäude oder Grundstücke weiterzuentwickeln, setzen wir uns für ein entsprechendes Haushaltsbudget der städtischen Wohnungsbaugesellschaft ein. Sie soll so besonders bezahlbaren und seniorengerechten Wohnungsbau fördern.

Wir wünschen uns außerdem, dass die Stadtverwaltung private Investoren aktiv anspricht und unterstützt, um Wohnungsbauvorhaben schnell realisieren zu können.

Das Citymanagement hat dafür Sorge zu tragen, dass Leerstand reduziert wird und attraktive Angebote in der Innenstadt geschaffen werden.

Um weiteren Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig Werte der bestehenden Häuser zu erhalten, unterstützen wir die konsequente Schließung von Baulücken und berücksichtigen dabei Grünflächen, um Wohnqualität und Klima in der Stadt zu schützen und begrüßen die Schaffung kleinerer Baugebiete nach dem Schwarzenberger Modell.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie unser Kommunalwahlprogramm **„11 Punkte für ein starkes Melsungen“**, das jetzt schon unter www.fdp-melsungen.de abgerufen werden kann.